ЛИФЛЯНДСКІЯ

ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXI.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 5 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 5 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXI. Jahrgang.

№ 72. Середа 27. Іюня. — Mittwoch, 27. Juni 1873.

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Объявленія разныхъ мѣстъ и должностныхъ лицъ.
Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Von dem Kämmereigericht der Kaiserlichen Stadt **Riga** werden, in Uebereinstimmung mit dem Allerhöchst bestätigten Reglement für die Ordnung bei Entfernung **lasterhafter Meßschanins aus ihren Gemeinden** zufolge Gemeindeurtheile, die hiesigen Haus- und Gemeindewirthe hierdurch aufgefordert, sich zu der auf **Donnerstag den 28. Juni d. J.** um 2 Uhr Nachmittags anberaumten Gemeinde-Versammlung, behufs Beschlußfassung über die Wiederaufnahme mehrerer hiesiger Okladisten in die Gemeinde, im Locale des Kämmereigerichts einzufinden.
Riga-Rathhaus, den 26. Juni 1873. Nr. 1591.

Кеммерейный Судъ Императорскаго города **Риги**, согласно Высочайше утвержденному положенію объ удаленіи порочныхъ мѣщанъ изъ ихъ обществъ по общественнымъ приговорамъ, симъ приглашаетъ домохозяевъ и членовъ мѣщанскаго общества собраться въ Четвергъ 28. Іюня с. г. въ 2 часа по полудни въ помѣщеніи Кеммерейнаго Суда для постановленія приговора о принятіи или удаленіи нѣсколькихъ Рижскихъ мѣщанъ. № 1591.
Рига-ратгаузъ, 26. Іюня 1873 г.

Управляющій Почтовою частію въ Лифляндской губерніи доводитъ до свѣдѣнія публики, что на простыя письма, получаемыя изъ Митавы съ поѣздомъ въ $9^1/_2$ часовъ вечера и доставляемыя адресатамъ на другой день, Рижскій штемпель, означающій день полученія письма, налагается не черною, а синею краскою. № 3854.

Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß zu Anfange des zweiten Semesters 1873 bei dem **Dorpater** Veterinair-Institut **die Aufnahme von Zöglingen**, und zwar der ersten Ordnung, stattfinden wird. Diejenigen, welche sich dem Aufnahme-Examen zu unterziehen wünschen, haben sich **am 30. und 31. Juli** zwischen 11 und 1 Uhr Vormittags in der Kanzellei dieser Anstalt zu melden und folgende Zeugnisse einzureichen:
1) die schriftliche Einwilligung der Eltern oder Vormünder zum Eintritt in die Anstalt;
2) ein Auswärtiger den schriftlichen Beweis, daß sein Paß an die Dorpatsche Polizei-Verwaltung eingeliefert worden ist;
3) einen Taufschein, welcher beweisen muß, daß der Aufzunehmende das 17. Jahr zurückgelegt hat und nicht älter als 25 Jahre ist;
4) Bekenner der protestantischen Kirche einen Confirmationsschein;
5) ein Zeugniß über den genossenen Unterricht;
6) ein Standes-Zeugniß — Adelige das Zeugniß des Vorstandes der örtlichen Adels-Corporation, Söhne von Beamten, Geistlichen, Gelehrten und Künstlern ohne Rang entweder die Dienstlisten ihrer Väter oder andere gerichtliche Zeugnisse über deren Stand, — Steuerpflichtige die Entlassungs-Zeugnisse der Gemeinden, denen sie angehören, worin gleichzeitig die Bescheinigung enthalten sein muß, daß ihnen gestattet ist ihren Unterricht in höheren Lehranstalten fortzusetzen.

Diejenigen, welche über die Vollendung des Cursus in Gymnasien, Progymnasien und höheren Kreisschulen empfehlende Zeugnisse vorweisen, werden, wenn sie sich geläufig in der deutschen Sprache mündlich und schriftlich ausdrücken können, ohne Examen aufgenommen, haben aber die obenerwähnten Zeugnisse ebenfalls und zu demselben Termin einzureichen. Nr. 373. 3

Прокламы. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des Herrn dimittirten Gardelieutenants Wilhelm Graf **Dunten** kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde wider die **Mortification** und **Deletion**

I. nachstehender, angezeigtermaßen materiell bereits vollständig erloschener, formell jedoch nicht als beseitigt und berichtigt nachweisbarer, die im Rigaschen und resp. im Pernauschen Kreise belegenen Graf Duntenschen Fideicommißgüter **Nurmis, Ruthern, Taubenhof, Zögenhof mit Gravenhof** und **Schloß-Karkus** annoch belastender Schulden, Verhaftungen und Belastungen sammt etwa anhängigen Renten, als:

1. des zufolge § 2 des zwischen den Erben des weiland Capitains Magnus Johann von Ceumern, nämlich: dem Lieutenant Carl Magnus von Ceumern, der Frau Majorin Anna Helene von Leske, geborenen von Ceumern und den drei unmündigen Gustav Reinhold, Catharina Elisabeth und Gertruda Julianne Geschwistern von Ceumern, als Verkäufern und dem Landrichter George Gustav von Dunten, als Käufer über das im Rigaschen Kreise und Segewoldschen Kirchspiele belegene Gut Nurmis am 27. Februar 1755 abgeschlossenen und am 18. Februar 1842 sub Nr. 13 hofgerichtlich corroborirten Kaufcontracts in dem Gute Nurmis einstehend gebliebenen Kaufschillingsrestes von 7800 Reichs-Thalern Alberts und desjenigen, was die Hedwig Charlotte von Ceumern als seitherige Arrendatorin des Gutes Nurmis im Herbst 1754 mehr, als sich vorgefundene 86 Lof Roggen und 1 Lof Winterwaizen ausgesäet und was der Käufer von Dunten zufolge § 3 des ebengenannten Kaufcontracts der genannten seitherigen Arrendatorin von Ceumern nach Landesusance gut thun sollen;
2. der zufolge des Testaments des weiland Ordnungsrichters Otto Magnus Graf Dunten vom 20. December 1796 seinen beiden zu Universal-Erben eingesetzten Söhnen Capitain Carl Wilhelm und Capitain George Weinhold Gebrüdern Grafen von Dunten, jedem zur Hälfte mit $3333^1/_3$ Rbl. S. M. von den illatis seiner verstorbenen Gemahlin Anna Wilhelmine, geborene von Bock zustehenden $6666^2/_3$ Rbl. S. so wie seiner etwanigen Passiva, welche aus seinen, seinen Söhnen vermachten beweglichen Vermögensstücken und den Gütern Pollenhof, Nurmis, Pauleahof, Zögenhof und Gravenhof berichtigt werden sollen;
3. der im Punkt 2 der zwischen der Frau Gräfin Natalie von Dunten, geborenen Gräfin von der Pahlen, Wittwe des im Jahre 1845 verstorbenen Grafen George Weinhold von Dunten einerseits und dem gegenwärtigen Herrn dimittirten Gardelieutenant Wilhelm Graf Dunten andererseits zu Riga am 12. Februar und zu Reval am 23. Februar 1846 abgeschlossenen und am 8. Mai 1846 sub Nr. 29 hofgerichtlich corroborirten Vereinbarung von Letzterem der Ersteren gegenüber eingegangenen Verpflichtungen, nämlich:
   a) der Zahlung der Summe von 15000 Rubeln S. und 5000 Rubl. S.
   b) der lebenslänglichen alljährlichen Zahlung der Summe von 1000 Rbl. S.;
4. der am 30. Juni 1726 auf das Gut Nurmis ingrossirten Forderung des Cornets Haffstein von 2000 Reichsthalern Alberts.
5. der am 25. Februar 1756 auf das Gut Nurmis ingrossirten Forderung des Majoren von Leskin von 2000 Reichsthalern Alberts;
6. der zufolge des von dem Capitain Johann Christoph, dem Major Carl, dem Lieutenant und Ordnungsrichter Otto Magnus und dem Obristen Carl Ernst Gebrüdern von Dunten am 31. Januar 1760 über die im Rigaschen Kreise und Pernigelschen Kirchspiele belegenen Güter Ruthern und Taubenhof abgeschlossenen Transacts von dem Major Carl von Dunten beim Antritt des Gutes Ruthern schuldig verbliebenen Antrittspreises von 6000 Reichsthalern Alberts und des von dem Obristen Carl Ernst von Dunten beim Antritt des Gutes Taubenhof schuldig verbliebenen Antrittspreises von 4000 Reichsthalern Alberts, so wie der von demselben eingegangenen Verpflichtung jedem seiner noch lebenden transigirenden Brüder 1000 Reichsthaler Alberts auszuzahlen;
7. der zufolge des von dem Capitain Johann Christoph und dem Ordnungsrichter Otto Magnus, Gebrüdern von Dunten am 10. Juli 1779 über die Güter Ruthern und Taubenhof abgeschlossenen Transacts von dem Ordnungsrichter Otto Magnus von Dunten bei Acquisition des Gutes Taubenhof übernommenen Verpflichtung den auf dem Gute Taubenhof ruhenden Antrittspreis von 4000 Reichsthalern Alberts auszuzahlen und zu tilgen und des von dem Capitain Johann Christoph von Dunten beim Antritte des Gutes Ruthern nach dem Tode des bisherigen unbeerbten Besitzers Obristen Carl von Dunten schuldig verbliebenen Antrittspreises von 6000 Reichsthalern Alberts;
8. des zufolge des § 2 des von der verwittweten Oberconsistorial-Assessorin Beata Helene von Oettingen geborenen von Richter und deren Söhnen Otto George, Carl Johann und Gustav Theodor Gebrüdern von Oettingen, als Verkäufern mit dem Lieutenant Otto Magnus von Dunten, als Käufer am 4. März 1751 über das im Rigaschen Kreise und Cre-

monschen Kirchspiele belegene Gut Bögenhof mit Gravenhof abgeschlossenen und am 18. Februar 1872 sub Nr. 14 hofgerichtlich corroborirten Kaufcontracts in dem Gute Bögenhof mit Gravenhof einstehend gebliebenen Kaufschillingsrestes von 14000 Reichsthalern Alb.;

9. der am 15. Juli 1793 auf das Gut Bögenhof mit Gravenhof ingrossirten Caution für C. W. von Dunten wegen des Näherrechts des Gutes Terrastfer;

10. der am 19. Januar 1794 auf das Gut Bögenhof mit Gravenhof ingrossirten Caution von 211 Rbl. 99 Kop. S. für die Platersche Concursmasse;

11. der laut § 2 des von dem dimittirten Capitain Carl Grafen Dunten, als Pfandgeber und eventuellen Verkäufer mit seinem Bruder Georg Grafen Dunten, als Pfandnehmer und eventuellen Käufer am 1. März 1820 über das im Pernauschen Kreise und Karkusschen Kirchspiele belegene Gut Schloß-Karkus abgeschlossenen und am 8. März 1820 sub Nr. 39 hofgerichtlich corroborirten Pfand- und eventuellen Kaufcontracts zur Liquidirung des Pfand- und eventuellen Kaufschillings von 178554 Rbl. S. von dem Georg Grafen Dunten zu zahlen versprochenen Summe von $29141^{2}/_{3}$ Rbl. S. und als eigene Schuld übernommenen Forderungen, nämlich:

a) der zu seinem Besten laut Obligation vom 1. März 1812 auf dem Gute Karkus hypothekarisch versicherten Forderung von 42750 Rbl. S. und der rückständigen siebenjährigen Renten vom 1. März 1813 bis zum 1. März 1820 im Betrage von 17955 Rubel S;

b) der zum Besten des Majors von Huene laut Obligation vom 12. April 1810 versicherten Forderung von 3000 Rubel Banco Assignationen, welche nach dem Mittel-Cours von 375 Kopeken gerechnet worden für 800 Rbl. S.;

c) der zum Besten des Proviant-Commissionärs von der VII. Classe von Steverding laut Obligation vom 30. December 1805 versicherten Forderung groß annoch 2000 R. Banco Assignationen oder $533^{1}/_{3}$ Rbl. S. betragend;

d) der zum Besten des Landraths Grafen Mellin laut Obligation vom 25. April 1810 versicherten jure cesso an den Pfandnehmer Georg Grafen Dunten gediehenen Forderung von 4000 Reichsthalern Alberts oder 5040 Rbl. S.;

e) der zum Besten des Reichsgrafen und Ritters von Medem laut Obligation vom 12. Juni 1806 versicherten jure cesso an den Pfandnehmer Georg Grafen Dunten gediehenen Forderung von 3000 Reichsthalern Alberts oder 3780 Rbl. S.;

f) der auf das Gut Schloß-Karkus versicherten Caution für den Geheimrath, Senateur und Ritter Grafen von Manteuffel pro damnis et expensis in einer obschwebenden Appellationssache desselben;

12. der am 15. März 1818 auf das Gut Schloß-Karkus für den Hofgerichts-Assessor von Ungern-Sternberg ingrossirten cautio de damnis et expensis;

13. der in dem von dem weiland Grafen George Reinhold von Dunten am 5. März 1832 errichteten und sammt dazu gehörigem Codicill vom 20. Januar 1838 mittelst Abscheides des Livländischen Hofgerichts vom 8. Juli 1846 sub Nr. 1716 für rechtskräftig erkannten Testamente der Wittwe des weiland Testators der Frau Gräfin Natalie von Dunten, geborenen Gräfin von der Pahlen gewährten Berechtigungen, als:

a) der freien Wohnung in dem im besten Stande zu erhaltenden Wohnhause, des Gutes Nurmis nebst Beheizung und sonstigen Holzbedarf;

b) der Benutzung des sämmtlichen Mobiliars auf dem Gute Nurmis;

c) von den vom Testator hinterlassenen Equipagen und Pferden zur Benutzung die beste Equipage und vier der besten Pferde nach ihrer Wahl nebst dem erforderlichen Futter zu erhalten;

d) von dem vorhandenen Milchvieh so viel, als sie zu ihrem Haushalt bedarf, zu ihrer Benutzung auszuwählen und das zu dessen Erhaltung erforderliche Futter vom Gute Nurmis unentgeltlich zu verlangen;

e) der Benutzung der sämmtlichen Gärten ohne Ausnahme und zu deren Erhaltung und Cultur vom Gute Nurmis die nöthigen Arbeiter und das sonst erforderliche zu verlangen;

f) auf eine jährliche Leibrente von 1000 Rubel S. von den Universalerben testatoris;

14. sämmtlicher etwaigen Entschädigungs-Ansprüche und Forderungen der verwittweten Frau Gräfin Natalie von Dunten geborenen Gräfin von der Pahlen wegen der ihr etwa nicht gehörig gewährten Ausübung dieser vorstehend sub 13 a—f benannten Berechtigungen und

II. der auf die vorbenannten Schulden, Verhaftungen und Belastungen bezüglichen, angezeigtermaßen abhanden gekommenen Documente, nämlich:

1. der über den sub I, 1 erwähnten in dem Gute Nurmis einstehend gebliebenen Kaufschillingsrest von 7800 Reichsthalern Alberts etwa ausgestellten Obligation;

2. der über den sub I, 2 zur Mortification gestellten beiden Schuldposten von je $3333^{1}/_{3}$ R. S. und die etwanigen Passiva des weiland Ordnungsrichters Otto Magnus Grafen Dunten etwa ausgestellten Obligationen;

3. der extradirten Krepostexemplare:

a) der über die vorstehend sub I, 4 und 5 benannten auf das Gut Nurmis ingrossirten beiden Forderungen von je 2000 Reichsthalern Alberts ausgestellten Obligationen;

b) der über die vorstehend sub I, 9, 10 und 12 benannten auf die Güter Bögenhof mit Gravenhof und resp. Schloß-Karkus ingrossirten Cautionen ausgestellten Cautionsschriften;

4. der von dem dimittirten Gardelieutenant Wilhelm Grafen Dunten zum Besten der Frau Gräfin Natalie von Dunten, geborenen Gräfin von der Pahlen über die vorstehend sub I, 3 benannten beiden Forderungen von 15000 R. S. und 5000 Rbl. S. ausgestellten Obligationen;

5. der über die vorstehend sub I, 6 und 7 zur Mortification gestellten Schuldposten etwa ausgestellten Obligationen;

6. der über den vorstehend sub I, 8 benannten in dem Gute Bögenhof mit Gravenhof einstehend gebliebenen Kaufschillingsrest von 14000 Reichsthalern Alberts etwa ausgestellten Obligationen;

7. der über den vorstehend sub I, 11 zur Mortification gestellten Kaufschillingstheil von $29141^{2}/_{3}$ Rbl. S. etwa ausgestellten Obligation;

8. der vorstehend sub I, 11, a, b, c, d, et e, benannten Obligationen,

9. des über die vorstehend sub I, 11 f benannte auf das Gut Schloß-Karkus versicherte Caution ausgestellten Cautionsinstruments —

erheben zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 30. November 1873 und nicht später als innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen mit solchen ihren vermeinten Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Niemand weiter gehört, sondern gänzlich und für immer präcludirt und alle ad I, 1—14 erwähnten Schulden, Verhaftungen und Belastungen sammt etwa anhängigen Renten und die ad II 1—9 benannten Schulddocumente für ungültig und mortificirt erkannt und delirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 3963.

Riga-Schloß, den 31. Mai 1873. 2

Demnach von der II. Section des Landvogteigerichts der Kaiserlichen Stadt Riga auf Ansuchen des Herrn Advocaten Pönigkau, Namens der Frau Jewlampja Jacowlewa Malyschewa ein Proclam zur Mortificirung der nachbenannten, sich auf dem, der Impetrantin am 18. December 1850 öffentlich aufgetragenen, allhier im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 8, nach der neueren polizeilichen Eintheilung dagegen im 2. Quartier des 1. Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 68 an der Karlsstraße belegenen Wohnhause sammt Appertinentien annoch ingrossirt befindenden, angezeigtermaßen bereits getilgten Capitalforderungen, deren Originaldocumente angeblich abhanden gekommen, nämlich

1842, September den 18. für die Handlung S. T. Scheluchin & Söhne 2000 Rbl. S.
1843, September 17. für Juda Sergejew Wjaloschew 1000 Rubl. S.

nachgegeben worden, als werden Alle und Jede, welche hinsichtlich der vorerwähnten Capitalforderungen irgend welche Ansprüche formiren zu können vermeinen sollten, desmittelst angewiesen, sich mit solchen ihren Anforderungen oder sonstigen Rechten spätestens binnen 6 Monaten a dato, d. h. bis zum 13. December 1873, bei diesem Gericht entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten, unter Beibringung gehöriger Belege zu melden und anzugeben bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist Niemand weiter werde gehört, die Originalschuld-Documente über die obgedachten Capitalien aber werden für mortificirt erachtet und deren Deletion und Exgrossation ohne Weiteres werde gestattet werden. Nr. 529. 3

So geschehen, Riga-Rathhaus in der II. Section des Landvogteigerichts den 13. Juni 1873.

Von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Kreisstadt Wenden werden mittelst dieses öffentlich ausgesetzten Proclams Alle und Jede, welche an das in Stadt Wendenscher Jurisdiction sub Pol.-Nr. 1 belegene den Intestaterben des verstorbenen Wendenschen Herrn Kirchspiels-Predigers Carl Punschel und seiner ebenfalls verst. Ehegattin Helene geb. Pleske, und zwar dem Herrn Kirchspiels-Prediger Eduard Punschel, dem Herrn Architecten Tit.-Rath Alexander Boris Punschel, dem Herrn Architecten und Akademiker Alwil Feodor Punschel, dem Herrn Arrendator Amatus Ludwig Punschel und der Frau Collegien-Rath Emma von Brückner geb. Punschel aus dem Nachlasse ihrer Eltern judicatmäßig zum gemeinsamen Eigenthum zugefallene und seitens dieses Rathes den genannten Intestaterben zufolge am 7. Juli 1872 sub Nr. 7/3323 corroborirten Bescheides vom 28. Juni a. p. sub Nr. 3050 gerichtlich zugeschriebene Neese-Land, irgend welche Ansprüche zu haben vermeinen oder wider die stattgehabte Eigenthums-Uebertragung zu sprechen gesonnen sein sollten hiermit aufgefordert, sich mit solchen ihren Ansprüchen oder Protestationen binnen Jahr und Tag wird sein bis zum 1. Juli 1874, entweder persönlich oder durch gesetzlich instruirte Bevollmächtigte, allhier beim Rathe zu melden und selbige in Erweis zu stellen, bei der Androhung daß elapso termino Niemand weiter gehört noch admittirt sondern ipso facto präcludirt, das vorbezeichnete Neese-Land aber den vorbenannten Intestaterben, zu deren rechtlichem gemeinsamen Besitze und Eigenthum adjudicirt werden wird. — Wonach sich ein Jeder, den dieses angeht zu richten, vor Schaden und Nachtheil aber zu hüten hat. Nr. 2553.

Wenden-Rathhaus, am 15. Mai 1873. 3

Vom Rathe der Stadt Werro werden mittelst dieses öffentlichen Proclams alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des am 10. Mai d. J. ab intestato unverehelicht verstorbenen Werroschen Conditors Nicolai Gottlieb Arndt als Erben, Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen formiren zu können vermeinen, aufgefordert, sich mit solchen ihren Ansprüchen und Forderungen innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre und sechs Wochen, a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 18. Juli 1874, entweder selbst oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten allhier beim Werroschen Rathe gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit ihren Erb- und sonstigen Ansprüchen und Forderungen an den Nachlaß des weiland Conditors Nicolai Gottlieb Arndt gänzlich und für immer präcludirt werden sollen. Zugleich werden die etwanigen unbekannten Schuldner defuncti Nicolai Gottlieb Arndt, sowie Diejenigen, welche zu dessen Nachlasse gehörige Vermögensstücke in Händen haben sollten, desmittelst angewiesen, zur Vermeidung gesetzlicher Strafe innerhalb der Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams Anzeige von ihrer Schuld und von den in ihren Händen befindlichen Vermögensstücken bei diesem Rathe zu machen und resp. selbige hierselbst einzuliefern. Nr. 569. 2

Werro-Rathhaus, den 6. Juni 1873.

Kad tas Sehlu walstes Ruhnes-lohpmuischas rentneeka tehws, Ahdam Hinzenberg irr mirris, tad teek zaur scho wissi winna parahdu deweji un nehmeji usaizinati, no appakschâ rakstitas deenas skaitoht 3 mehneschu laikâ pee schihs pagasta teesas peeteiktees. Wehlaki neweens netaps peenemts un ar parahdu slehpejeem pehz likkuma isdarrihs.

Sehlu pagasta teesa, tai 5. Juni 1873.

Nr. 17. 3

Kad tas pee Ungurpils pagasta peederrigs Jahnis Behrsin parahdu dehl konkursi krittis, un winna mantiba okzioni pahrdohta, tad teek wissi, kam no ta Jahn Behrsin kahda prassischana buhtu, usaizinati ar sawahm parahdu grahmatahm 6 neddel laika a dato pee appakscha rakstitas pagasta teesas

peeteiktees, wehlaki neweenu wairs neklauſihs, bet parahda ſkehpejas pehz likkumeem noſtrapehs.

Schkirſtina pagaſta teeſa, 18. Juni 1873 g. Nr. 189. 3

Kad tas pee Waltenberga muiſchas peederrigs kalps Karl Jurreſohn mirris irr un winna mantiba uhtrupe pahrdohta tiks, tak teek wiſſi, kurri winnam parrada buhtu jeb no winna atſtahtas mantibas kahda dallibba buhtu uſaizinahti, treiju meneſchu laika, t. i. lihdſ 11. Septemberi ſ. g. pee appakſchrakſtihtas pagaſta teeſas peeteiktees, jo pehz pagahjuſcha termina neweens netiks klauſihts. 2

Waltenberga pagaſta teeſa, tai 11. Juni 1873.

Auf Befehl Seiner Kaiſerlichen Majeſtät des Selbſtherrſchers aller Reuſſen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinſche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wiſſenſchaft: demnach der Herr F. Holſt, als Bevollmächtigter Sr. Durchlaucht des Fürſten Nikolai Nikolajewitſch Gagarin, Erbbeſitzers des im Oberpahlenſchen Kirchſpiele des Fellinſchen Kreiſes belegenen Gutes Schloß-Oberpahlen, hieſelbſt darum nachgeſucht hat, eine Publication in geſetzlicher Weiſe darüber ergehen zu laſſen, daß von ihm die zum Bauerlande dieſes Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundſtücke dergeſtalt mittelſt bei dieſem Kreisgerichte beigebrachter Contracte verkauft worden ſind, daß dieſe Grundſtücke mit den zu denſelben gehörenden Gebäuden und Appertinentien den ebenfalls am Schluſſe genannten reſp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Schloß-Oberpahlen ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für ſie und ihre Erben ſowie Erb- und Rechtsnehmer angehören ſollen; als hat das Pernau-Fellinſche Kreisgericht ſolchem Geſuche willfahrend, kraft dieſes Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der etwaigen ingroſſariſchen Gläubiger dieſes Gutes, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Anſprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geſchehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachſtehender Grundſtücke nebſt Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, ſich innerhalb 6 Monaten a dato dieſes Proclams, d. i. ſpäteſtens bis zum 2. November 1873 bei dieſem Kreisgerichte, mit ſolchen ihren vermeintlichen Anſprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, ſelbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen ſein wird, daß alle Diejenigen, welche ſich während des Proclams nicht gemeldet, ſtillſchweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieſe Grundſtücke ſammt Gebäuden und allen Appertinentien deren reſp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden ſollen:

Sojäre Nr. 30, groß 18 Thlr. 29 Gr., dem Bauer Frido Puhk für den Kaufpreis von 2300 R.

Weskiſaare Nr. 44, groß 6 Thlr. 80 Gr., dem Bauer Tönnis Mölder für den Kaufpreis von 900 Rbl. S.

Salliſaare Nr. 45, groß 18 Thlr. 12 Gr., dem Bauer Michel Erik für den Kaufpreis von 2700 Rbl. S.

Jankro Nr. 72, groß 20 Thlr. 49 Gr., dem Bauer Rein Wandrecht für den Kaufpreis von 2600 Rbl. S.

Pedi Nr. 80, groß 22 Thlr. 2 Gr., dem Bauer Michel Kulp für den Kaufpreis von 3200 R.

Kutſari Nr. 91, groß 12 Thlr. 53 Gr., dem Bauer Jurri Rummold für den Kaufpreis von 2950 Rbl. S.

Nuppo Nr. 94, groß 19 Thlr. 31 Gr., dem Bauer Hans Nael für den Kaufpreis von 2925 Rbl. S.

Rehhe Nr. 108, groß 25 Thlr. 56 Gr., dem Bauer Michel Loks für den Kaufpreis von 3100 Rbl. S.

Maddara Nr. 111, groß 9 Thlr. 42 Gr., dem Bauer Märt Pung für den Kaufpreis von 1050 Rbl. S.

Kimmeli Nr. 117, groß 20 Thlr. 3 Gr., dem Bauer Jürri Kill für den Kaufpreis von 2200 Rbl. S.

Waino Nr. 150, groß 19 Thlr. 14 Gr., dem Bauer Annus Uit für den Kaufpreis von 2500 Rbl. S.

Anſo Nr. 172, groß 18 Thlr., dem Bauer Jaak Obrats für den Kaufpreis von 3500 R. S.

Jagomardi Nr. 175, groß 22 Thlr. 83 Gr., dem Bauer Jaan Janno für den Preis von 3450 Rbl. S.

Saare Nr. 79, groß 21 Thlr., dem Bauer Märt Trull für den Kaufpreis von 3250 Rbl. S.

Fellin, den 2. Mai 1873. Nr. 975. 3

Auf Befehl Seiner Kaiſerlichen Majeſtät des Selbſtherrſchers aller Reuſſen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinſche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wiſſenſchaft: demnach der Herr Richard Baron Ungern-Sternberg, Erbbeſitzer des im Saaraſchen Kirchſpiele des Pernauſchen Kreiſes belegenen Gutes Saarenhof, hieſelbſt darum nachgeſucht hat, eine Publication in geſetzlicher Weiſe darüber ergehen zu laſſen, daß von ihm die zum Bauerlande dieſes Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundſtücke dergeſtalt mittelſt bei dieſem Kreisgerichte beigebrachter Contracte verkauft worden ſind, daß dieſe Grundſtücke mit den zu denſelben gehörenden Gebäuden und Appertinentien den ebenfalls am Schluſſe genannten reſp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Saarahof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für ſie und ihre Erben ſowie Erb- und Rechtsnehmer angehören ſollen, als hat das Pernau-Fellinſche Kreisgericht ſolchem Geſuche willfahrend, kraft dieſes Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländiſchen adeligen Güter-Credit-Societät und etwaiger ſonſtiger ingroſſariſcher Gläubiger, deren Forderungen und Anſprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Anſprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geſchehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachſtehender Grundſtücke nebſt Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, ſich innerhalb 6 Monaten a dato dieſes Proclams, d. i. ſpäteſtens bis zum 2. November 1873, bei dieſem Kreisgerichte mit ſolchen ihren vermeintlichen Anſprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, ſelbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen ſein wird, daß alle Diejenigen, welche ſich während des Proclams nicht gemeldet, ſtillſchweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieſe Grundſtücke ſammt Gebäuden und allen Appertinentien deren reſp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden ſollen:

Mägra Nr. 19, groß 11 Thlr. $80^{64}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jurri Roſenblatt für den Kaufpreis von 2100 Rbl. S.

Mökſi Nr. 26, groß 24 Thlr. $2^{70}/_{112}$ Gr., dem Bauer Mickel Mäggi für den Kaufpreis von 3800 Rbl. S.

Soo-Wingi Nr. 32a groß 12 Thlr., dem Bauer Karl Behrſing für den Kaufpreis von 2200 R.

Sibbola Nr. XLIV, groß 18 Thlr. $5^{58}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jaan Karro für den Kaufpreis von 2880 Rbl. S. Nr. 979. 3

Fellin, den 2. Mai 1873.

Auf Befehl Seiner Kaiſerlichen Majeſtät des Selbſtherrſchers aller Reuſſen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarſche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wiſſenſchaft: demnach der Bauer Jacob Silling sen., Erbbeſitzer des im Saliſburgſchen Kirchſpiele des Riga-Wolmarſchen Kreiſes belegenen Saliſburgſchen Penka-Geſindes, hieſelbſt darum nachgeſucht hat, eine Publication in geſetzlicher Weiſe darüber ergehen zu laſſen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Saliſburg gehörige, unten näher bezeichnete Grundſtück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien dem ebenfalls am Schluſſe genannten reſp. Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum für ihn und ſeine Erben, ſowie Erb- und Rechtsnehmer angehören ſoll; als hat das Riga-Wolmarſche Kreisgericht, ſolchem Geſuche willfahrend, kraft dieſes Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Penka-Geſinde bei Einem Kaiſerl. Rigaſchen Kreisgericht ingroſſirte Forderungen haben, deren Rechte und Anſprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Anſprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geſchehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachſtehenden Grundſtückes nebſt Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, ſich innerhalb der peremtoriſchen Friſt von ſechs Monaten, a dato dieſes Proclams, bei dieſem Kreisgerichte mit ſolchen ihren vermeintlichen Anſprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, ſelbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen ſein wird, daß alle Diejenigen, welche ſich während des Proclams nicht gemeldet haben, ſtillſchweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieſes Grundſtück ſammt Gebäuden und allen Appertinentien dem reſp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden ſoll.

Das Geſinde Penka, groß 14 Thaler 49 Gr., dem Bauer Jacob Silling jun. für den Preis von 3550 Rbl. S. Nr. 958. 2

Wolmar, den 10. Mai 1873.

Auf Befehl Seiner Kaiſerlichen Majeſtät des Selbſtherrſchers aller Reuſſen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarſche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wiſſenſchaft: demnach der Herr Conſtantin von Hanenfeldt, Erbbeſitzer des im Siſſezalſchen Kirchſpiele des Riga-Wolmarſchen Kreiſes belegenen Gutes Eſſenhof, hieſelbſt darum nachgeſucht hat, eine Publication in geſetzlicher Weiſe darüber ergehen zu laſſen, daß von ihm das zum Gehorchslande dieſes Gutes gehörige, unten näher bezeichnete Grundſtück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien dem ebenfalls am Schluſſe genannten reſp. Käufer als freies und von allen auf dem Gute Eſſenhof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für ihn und ſeine Erben, ſowie Erb- und Rechtsnehmer angehören ſoll; als hat das Riga-Wolmarſche Kreisgericht ſolchem Geſuche willfahrend, kraft dieſes Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Gute Eſſenhof bei Einem Erlauchten Livländiſchen Hofgerichte ingroſſirte Forderungen haben, deren Rechte und Anſprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Anſprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geſchehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachſtehenden Grundſtückes nebſt Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, ſich innerhalb der peremtoriſchen Friſt von ſechs Monaten a dato dieſes Proclams bei dieſem Kreisgerichte mit ſolchen ihren vermeintlichen Anſprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, ſelbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen ſein wird, daß alle Diejenigen, welche ſich während des Proclams nicht gemeldet haben, ſtillſchweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieſes Grundſtück ſammt Gebäuden und allen Appertinentien dem reſp. Käufer erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Eſſenhof ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden ſoll.

Das Geſinde Milten, groß 16 Thlr. 50 Groſchen, dem Bauer Brenz Jaunpetrowitſch für den Preis von 2200 Rbl. S. Nr. 947. 1

Wolmar, den 5. Mai 1873.

Торги. Torge.

Diejenigen, welche die Arbeiten zur Herſtellung einer Uferbefeſtigung für den neu anzulegenden Canal im Rayon des Citadellgrabens von der Nicolai-Brücke bis zum Ausfluſſe des Grabens durch die neue Schleuſe hinter der Citadelle auf 350 Faden Länge, übernehmen wollen, werden desmittelſt aufgefordert, ſich an den auf den 28. Juni, 3. u. 5. Juli c. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Mindeſtforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchſicht der Bedingungen und Beſtellung der geforderten Sicherheiten bei dem Rig. Stadt-Caſſa-Collegio zu melden. Nr. 733. 2

Riga-Rathhaus, den 19. Juni 1873.

Лица желающія принять на себя производство работъ по сооруженію береговаго укрѣпленія для вновь устраиваемаго канала въ районѣ цитадельнаго рва на пространствѣ отъ Николаевскаго моста до истока рва чрезъ новый шлюзъ за цитаделью на протяженіи 350 саженъ, приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 28. Іюня, 3. и 5. Іюля с. г. въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся и представленія требуемыхъ залоговъ. № 733. 2

г. Рига-ратгаузъ, 19. Іюня 1873 года.

Von der I. Section des Rigaſchen Landvogteigerichts iſt auf Antrag des Herrn Adv. Ponchet m. n. des verabſchiedeten Soldaten Oſſip Stantſchik wegen einer Forderung von 50 Rbl., welchem Antrage der Rigaſche Hypothekenverein beigetreten iſt und der öffentliche Verkauf des der Conducteursfrau Lukerja Larionow geb. Kaleſchnikow gehörigen im 3. Quartier der St. Petersburger Vorſtadt an der Reeperſtraße ſub Pol.-Nr. 330 belegenen Immobils bei dieſem Gerichte nachgegeben worden und der Verſteigerungstermin auf den 12. Juli 1873 anberaumt worden, da ſich zu dem auf den 26. Mai 1873 anberaumten erſten Verſteigerungstermin keine Kaufliebhaber eingefunden. In Folge deſſen werden die etwaigen Kaufliebhaber hiermit aufgefordert, an dem obgenannten Tage um 1 Uhr Mittags bei dieſem Gerichte zu erſcheinen und ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuſchlage hat der Meiſtbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypothekenvereins 10 Procent von der Kaufſumme ſogleich bei dieſem Gerichte einzuzahlen und den Reſt binnen 6 Wochen nach dem Verſteigerungstermine zu berichtigen.

Gleichzeitig werden aber auch alle Diejenigen, welche an dem erwähnten Immobil irgend welche rechtliche Anſprüche haben ſollten, desmittelſt ange-

wiesen, sich spätestens bis zum erwähnten Verkaufstermin bei dieser Behörde entweder persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu melden, widrigenfalls auf solche Ansprüche bei Vertheilung des Verkaufsprovenües weiter keine Rücksicht genommen werden wird.

So geschehen zu Riga-Rathhaus, in der I. Section des Landvogteigerichts den 7. Juni 1873.

Nr. 976. 1

Von Einem Edlen Rathe der **Kreisstadt Wenden** wird in Grundlage des rechtskräftigen Abscheides vom 30. April c. sub Nr. 2362 hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das dem vormaligen hiesigen Kaufmann Iwan **Polosow** und den Erben dessen verst. Ehegattin A. Polosow, geb. Sassanow gehörige in der Stadt Wenden an der Riga-Ronneburger Straße sub Nr. 17 belegene **hölzerne Wohnhaus nebst Appertinentien**, zum Behufe der beantragten und gerichtlich nachgegebenen Liquidation eines zahlungsfälligen ingrossationsmäßigen Debetpostens, mittelst Vertorgung am 3. und 7. August c. Mittags 12 Uhr beim Wendenschen Rathe zur öffentlichen Meistbots-Versteigerung gelangen wird und können die Special-Bedingungen vom 15. Juli c. ab in cancellaria hujus fori eingesehen werden. Nr. 2678. 3

Wenden-Rathhaus, am 30. Mai 1873.

Управленіе Государственными Имуществами въ Прибалтійскихъ губерніяхъ доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что въ присутствіи его 2. Іюля 1873 г. въ 12 часовъ по полудни будетъ производиться рѣшительный, безъ переторжки, изустный торгъ, съ допущеніемъ объявленій въ запечатанныхъ конвертахъ, на продажу изъ Дубенаской казенной лѣсной дачи, Курляндской губерніи, Фридрихштатскаго уѣзда, 1175 липовыхъ перестойныхъ деревъ, оцѣненныхъ въ 50 к. каждое, а всего на сумму 587 р. 50 к., съ учетомъ по числу пней срубленныхъ деревъ. Къ торгамъ будетъ предложено 13 отдѣльныхъ торговыхъ единицъ по кварталамъ.

Желающіе торговаться, обязаны представить, до начатія торговъ, залоги въ размѣрѣ 20% оцѣночной суммы.

Условія продажи и ближайшія свѣдѣнія могутъ быть разсматриваемы какъ у Дубенаскаго лѣсничаго, такъ и въ Управленіи Государственными Имуществами въ Прибалтійскихъ губерніяхъ, въ присутственные дни, съ 10 до 2 часовъ дня. № 3673. 1

Die Baltische Domainen-Verwaltung bringt desmittelst zur allgemeinen Kenntniß, daß bei derselben am 2. Juli 1873 um 12 Uhr Mittags, ein definitiver Torg, ohne Peretorg, **zum Verkauf von 1175 überständigen Linden-Stämmen** aus dem Dubenaschen Forste des Kurländischen Gouvernements, Friedrichstädtschen Kreises, mit Rechnungslegung nach der Stückzahl der gefällten Stämme, abgehalten werden wird. Jeder Stamm ist auf 50 Kop. S. abgeschätzt, so daß der Gesammtwerthbetrag der Lindenstämme, sich auf 587 Rbl. 50 Kop. beläuft. Zu den Torgen werden Bote auch in versiegelten Couverts entgegengenommen. Die Vertorgung der Lindenstämme, wird in 13 besonderen Torgeinheiten, nach den Quartalen stattfinden.

Die Kaufliebhaber sind verpflichtet, vor dem Beginn des Torges einen Salog von 20% des taxirten Werthes der Lindenstämme zu deponiren.

Die näheren Verkaufs-Bedingungen können eingesehen werden bei dem Dubenaschen Kronsförster sowohl als auch in der Domainen-Verwaltung an den Sitzungstagen von 10 Uhr Morgens bis 2 Uhr Nachmittags. Nr. 3673. 1

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе указа Правительствующаго Сената, для пополненія казеннаго взысканія, числящагося на вдовѣ генералъ-маіора Елизаветѣ Михайловой Ладыгиной съ компаніонами, по содержанію ими Воронежскаго питейнаго откупа, въ суммѣ 235325 р. 60 коп. будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащее Ладыгиной имѣніе, состоящее Новгородской губерніи, Валдайскаго уѣзда 3. стана, въ деревнѣ Трубицынѣ и пустошахъ Степанково (Афетково и Антипково тожъ), второй части Селища-Лодыща (Колобово тожъ) и отхожей пустоши Погорѣлкѣ, въ коихъ состоитъ земли всего разнаго качества 576 дес. 87 саж., изъ нихъ поступило въ надѣлъ на 25 душъ 157 дес. 1200 саж. и осталось въ распоряженіи владѣлицы 418 дес. 1287 саж., оцѣнено въ 3238 руб. 50 коп.

Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 20. Сентября 1873 года, съ переторжкою чрезъ три дня, въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся.

Мая 31. дня 1873 года. № 4690. 3

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что по постановленію онаго, состоявшемуся 31. Марта 1873 года, на удовлетвореніе долговъ Холмскаго помѣщика, лейтенанта Артемія Захарова Челищева разнымъ лицамъ, а именно: а) надворному совѣтнику Филиппу Ильенкову по закладной 1100 руб. и по тремъ заемнымъ письмамъ, переданнымъ ему мѣщанкою Пороховою 6400 руб.; б) дѣвицѣ Екатеринѣ Гутъ по заемному письму 4500 руб., переданному барону Симолину въ обезпеченіе заемнаго письма, выданнаго ею, Гутъ, Симолину въ 560 руб. и женѣ его Баронессѣ Эмиліи Симолинъ въ 64 руб., по которому поручатель состоитъ Артемій Челищевъ; в) С.-Петербургскому мѣщанину Петру Давыдову по заемному письму 1200 руб.; г) Сердобольскому мѣщанину Павлу Савельеву 135 р. 71½ коп.; д) дѣйствительному статскому совѣтнику Логинову по заемному письму 3000 р. ассигн., а на серебро 857 руб. 13¾ к.; это обязательство Челищевымъ выдано женѣ своей Фридерикѣ Карловой, а отъ ней перешло женѣ генералъ-маіора Жуковской, но впослѣдствіи, когда въ С.-Петербургской гражданской палатѣ была совершена закладная отъ Челищева на имя Логинова, при существованія запрещенія по претензіи Жуковской, Логиновъ для сохраненія силы закладной представилъ деньги на удовлетвореніе Жуковской 2577 р. 65 коп. и затѣмъ вступилъ въ права кредитора; е) статскому совѣтнику Строеву по заемному письму 3000 руб. Впослѣдствіи искъ этотъ имъ, Строевымъ, переданъ женѣ Челищева, Екатеринѣ Карловой Челищевой, которая и вступила въ права кредиторши; ж) надворному совѣтнику Ивану Даниловскому по заемному письму 600 р.; з) надворному совѣтнику Кожуховскому по заемнымъ письмамъ 3000 руб.; и) С.-Петербургскому мѣщанину Зиновью Иванову Яковлеву по заемному письму 265 р.; к) поручику Александру Яшинову по заемному письму, а отъ него перешедшему Лошману Мыдско-Кулеву 75 руб.; л) чиновнику 14. класса Михаилу Ѳедотову по роспискѣ 50 руб.; м) купеческой женѣ Элеонорѣ Шуппе 241 руб. 33 коп.; н) Псковскому мѣщанину Михаилу Гаврилову Тимоѳееву 350 руб., и о) Торопецкимъ мѣщанкамъ Авдотьѣ и Агаѳьѣ Григорьевымъ 50 руб., всего 24108 руб. 69½ коп. кромѣ %; назначено въ продажу съ публичнаго торга въ присутствіи сего правленія, на срокъ „17. Сентября 1873 г.," съ переторжкою чрезъ три дня, принадлежащее Артемію Челищеву, недвижимое имѣніе, состоящее Холмскаго уѣзда, въ 3. станѣ, заключающееся въ деревнѣ Злобина, Васьяника тожъ, съ землею въ количествѣ 22 дес., въ томъ числѣ: подъ пашнею 6 десят., сѣннымъ покосомъ 12 дес. 1200 саж. и подъ постройкою 3 дес. 1200 саж., поступившею въ надѣлъ крестьянъ. Имѣніе это оцѣнено по причитающейся отъ правительства, на случай выкупа, выкупной ссудѣ въ 1066 руб. сер. Желающіе купить это имѣніе могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до сей продажи, въ 2. отдѣленіи Псковскаго губернскаго правленія.

№ 942. 2

Auctionen.

Auf Antrag der Riga-Vorstädtischen Feuer-Versicherung werden **Freitag den 29. Juni 1873, um 4 Uhr, Ecke der Schmiede- und Schulenstraße Haus Wietzenhausen** die vom Feuer im Schützen-Hause beschädigten Parquet-Dielen gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

C. Helmsing, Stadt-Auctionator.

Wegen Abreise der betreffenden Personen sollen **Montag den 2. Juli d. J.**, Nachmittags um 4 Uhr und an den folgenden Tagen verschiedene Mobiliareffecten, und zwar: verschiedene Mahagoni- und andere Sophas, dazu gehörige Stühle, Sessel, Lehnstühle, diverse Mahagoni- und andere Schränke, diverse Spiegel, Betten, Tische und andere Möbel, Bettzeug, Kissen und Matratzen, 1 Copierpresse, 1 eiserner Kasten, 4 Violinen, diverse Fayence-Sachen, Wirthschafts- u. Küchengeräthe von Kupfer und Messing, Crystall- und Glassachen und viele andere brauchbare Gegenstände, in dem allhier in der Stadt an der Kaufstraße sub Adr.-Nr. 5 belegenen dem weiland Herrn Rathsherrn E. Miln zugehörigen Hause, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Riga, den 26. Juni 1873.

Carl Ed. Seebode, Waisenbuchhalter.

Лифл. Вице-Губернаторъ **Баронъ Икскуль.**

Старшій секретарь Г. Гаффербергъ.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Частныя объявленія.

Bekanntmachungen.

Von dem **Rigaschen Stadtschul-Collegium** wird hierdurch bekannt gemacht, daß die **Stelle** eines **Oberlehrers** der allgemeinen Geschichte und Geographie am hiesigen städt. Real-Gymnasium mit dem Beginn des kommenden Schulsemesters **vacant** wird.

Reflectanten, welche die erforderliche Qualification besitzen, werden hierdurch aufgefordert, ihre Gesuche spätestens binnen 4 Wochen bei dem Schul-Collegium einzureichen.

Riga, den 22 Juni 1873. 2

Der Unterricht

in der Privat-Töchterschule und Pensionsanstalt auf **Stürzenhof** (Adresse pr. Wenden) beginnt am 13. August. Auskünfte über dieselbe werden ertheilt und Anmeldungen entgegengenommen von

C. A. Neuwald.

Vor 15 Tagen hat mein Sohn **Richard**, 15 Jahre alt, mittelgroß, blond, blauäugig und sommersprossig **das Haus verlassen**, ohne irgend welche ihn betreffende Legitimationspapiere mitgenommen zu haben und ist bisher **nicht wiedergekehrt**.

Im Falle seiner Ermittelung bitte ich denselben mir zuzuführen.

Schiffs-Capitain Langbein,
wohnhaft Hagensberg, im eigenen Hause.

Auf dem Gute **Weissensee** im Sissegalschen Kirchspiel wird zum Zweck der Emendationen für die Hofesländereien wegen Catastrirung derselben, ein **Revisor gesucht** und hat sich derselbe wo möglich bald zu melden. 3

Preis-Courant für Ausfuhr-Waaren.

Riga, den 27. Juni 1873.

	Durchschnittspreis vom Mai 1873.			
	von Rbl.	— Kop	bis Rbl.	— K.
Waizen . . . pr. Last v. 16 Tschwt.	—	—	—	—
Roggen . . „ „ „ 16 „	82	12	—	—
Gerste . . . „ „ „ 16 „	75	33	97	50
Hafer . . . „ „ „ 16 „	70	83	—	—
Erbsen . . . . pr. Tschwt.	—	—	—	—
Saat:				
Säeleinsaat . . . . . . pr. Tonne	—	—	—	—
Thurmsaat . . . . . . „ „	—	—	—	—
Schlagsaat . . . . . . „ „	8	—	8	26
Hanfsaat . . . . „ „	—	—	—	—
Flachs:				
Kron . . . . . pr. Berk. v. 10 Pud	44	—	54	—
Wrack . . . . . „ „ „ 10 „	39	—	44	—
Dreiband . . . . „ „ „ 10 „	34	—	51	—
Hanf . . . . . „ „ „ 10 „	23	25	42	75
Heede . . . . . „ „ „ 10 „	—	—	—	—

Für den Consum: Hafer pr. 20 Garnitz: 1 Rbl. 40 Kop; Buchwaizen-Grütze 3 R. 30 K.; Gerstengrütze 3 R. — K.; Kartoffeln 90 Kop.; grobes Roggenmehl pr. 2½ Pud: 2 Rbl. 35 Kop.; Waizenmehl 5 Rbl. — K.; Butter pr. Pud: 11 Rbl.; Heu 70 Kop. und Stroh 30 Kop. Holzpreise pr. Faden v. 7 zu 7 Fuß: Birken-Brennholz 6 R. — Kop.; Ellern-Brennholz 5 Rbl. 25 K.; Fichten-Brennholz 5 Rbl.; Grehnen-Brennholz 4 Rbl. — Kop.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Дозволено цензурою. Рига, 27. Іюня 1873 г. Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ.)